

Opera-Tent stellt Bühnenüberdachung und Lichttechnik für das 100-jährige Jubiläum des Opernhauses und des König-Albert-Museums in Chemnitz.

Am 19. September 2009 unterhielt die Robert-Schumann-Philharmonie über 10.000 Klassik-Fans bei einem zwei-stündigen Open-Air Konzert anlässlich des 100. Doppelgeburtstages der Oper sowie des König-Albert-Museums Chemnitz. Ein musiksynchrones Feuerwerk bildete den Höhepunkt der Veranstaltung. Danach lud eine Bigband zusammen mit

Bill Ramsey zum Tanz bis Mitternacht ein.

Elegantes Design und Platz für über hundert Musiker waren die Bedingungen die Raj Ullrich, Technischer Direktor des Opernhauses Chemnitz, an die Bühnenüberdachung für diese Veranstaltung stellte. Die Bühne wirkte laut Opera Tent wegen ihrer geschwungenen Form sehr dezent. Durch die komplett verstrebfreie Konstruktion werde die regen- und lichtundurchlässige Zeltplane zur „Projektionsfolie für atemberaubende Lichteffekte“. „Viele Effekte haben

den Abend gestaltet. Deshalb und weil wir den Abend auch optisch zu etwas ganz Besonderem machen wollten, entschieden wir uns für die Überdachungsvarianten von Opera-Tent“, sagte Ullrich. Weil diese Überdachung einlädt, mit Licht, Farben und Formen zu arbeiten, liefert Opera-Tent im Bedarfsfall die komplette Beleuchtungstechnik mit – vom konventionellen Stufenlinsenscheinwerfer über kleine und leichte LED-Washlights bis zum kopfbewegten Profilscheinwerfer. Jedoch nicht nur optisch sondern auch akustisch überzeugte die



Bühne nach Angaben des Unternehmens den Auftraggeber. „Für ein A-Orchester dieser Größenordnung ist eine gute Akustik sehr wichtig. Von den 106 Musikern gab es nach dem Konzert keinerlei Beanstandungen – das ist selten, vor allem bei Open-Air Konzerten!“, sagt Ullrich.

mep Ausgabe 1/2010 41

